

Friedrich Schiller: Kabale und Liebe

Text 5

Anhang 128

1. Die Entstehung der bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland – ein Epochenprofil 128

Heinrich Biermann, Bernd Schurf: Das Zeitalter der
bürgerlichen Revolution (1730 – 1848): Von der
Aufklärung bis zum Vormärz 128

2. Biografische Bezüge

Friedrich Schiller – Stationen seines Lebens 131

Der drastische Sprachstil Schillers 134

3. Historischer Hintergrund

Der absolutistische Fürstenhof –

Augenzeugenberichte 139

Bericht des Barons von Wimpffen – 1763 139

Ein Brief der Herzogin von Orléans 141

Wie sich ein König ernährt 142

Umgang mit Geld 143

Die Wertung der Frau bei Hofe 144

Soldatenhandel 145

Das Mätressenwesen am Hof 146

Gesellschaftstanz im 18. Jahrhundert 148

4. Gesellschaftlicher Hintergrund

Das bürgerliche Trauerspiel 150

Entwicklungsgeschichte 150

Die Ständeklausel 151

Der „ehrliche Mann“ als Held des
bürgerlichen Dramas 152

Ist der „ehrliche Mann“ ein typischer Bürger? .	154
Die Adelung des bürgerlichen Helden	155
Das häusliche Glück	156
Die Handwerker- und Bürgerfamilie	157
Die Gefährdung der Familie durch soziales Aufstiegsstreben	161
Der Handwerker im bürgerlichen Trauerspiel	163
Die Darstellung des höfischen Lebens im bürgerlichen Trauerspiel	165
Der Fürst (Landesvater)	165
Beamte	165
Der Adel	165

5. „Kabale und Liebe“ – Gespielt und gedeutet

Fragen nach der wahrhaften Liebe. Kelkheimer Schüler spielen „Kabale und Liebe“ von Schiller	167
Joachim Johannsen: Sieben Thesen zu „Kabale und Liebe“	168
Ferdinand und Luise im Schnee	170

6. Eine Szene analysieren –

Tipps und Techniken	173
-------------------------------	-----